

Wertschätzung für die Polizeiarbeit

WEIHNACHTEN Politiker statten der Rodinger Dienststelle Besuch ab.

VON BASTIAN SCHREINER

RODING. Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass die Polizeiinspektion an Weihnachten Politiker-Besuch bekommt. Am Donnerstag war es wieder soweit: Bei einer Tasse Kaffee ging es darum, die gegenseitigen Beziehungen zu vertiefen. Bei dem Gespräch in der Rodinger Dienststelle wurden aber auch wichtige Themen des Alltagsgeschäftes erörtert – von Wildunfällen über die Kriminalitätsentwicklung bis zur Verkehrssicherheit.

„Der Besuch in der Vorweihnachtszeit zeigt die Wertschätzung gegenüber der Polizeiarbeit“, sagte Rodings neuer Polizeichef Sven Buhl bei der Begrüßung. 2018 verzeichnete man bis-



MdL Dr. Gerhard Hopp, MdB Karl Holmeier, Inspektionsleiter Sven Buhl, Dienstgruppenleiter Fritz Dillinger, Vizechef Andre Schramm und Bürgermeister Franz Reichold (v. l.) wollen weiter eng zusammenarbeiten. FOTO: BS

her 817 Verkehrsunfälle. Die Fallzahlen seien leicht rückläufig. Sorgen bereitet der Polizei hingegen der Anstieg der Wildunfälle. MdB Karl Holmeier regte an, in betroffenen Gebieten noch mehr Wildschutzzäune entlang von

Straßen aufzustellen. 2017 gab es im Bereich Roding keine Verkehrstoten, heuer seien es zwei. Auch die Anzahl der Straftaten sei leicht gesunken, so Buhl. Im kommenden Jahr werde der Garagenbau der Inspektion erneuert.

„Wir haben Vertrauen in die Polizei. Die Beamten leisten gute Arbeit“, merkte Bürgermeister Franz Reichold an. Holmeier dankte der Polizei für die wert- und verantwortungsvolle Arbeit. Die Politik werde sich weiter für Projekte, die noch mehr Sicherheit garantieren, einsetzen, kündigte er an. Dabei dachte er an den Brems-Assistenten für Laster sowie den Abbiege-Assistenten.

MdL Dr. Gerhard Hopp lobte die hohe Aufklärungsquote der Rodinger Dienststelle, die einen hervorragenden Ruf und eine junge Mannschaft mit erfahrenen Kollegen habe. Außerdem versicherte er, dass die Personalausstattung nicht nur in Großstädten, sondern künftig auch in ländlichen Regionen verbessert werden soll. „Denn die Anforderungen werden nicht weniger“, so Hopp.

Abschließend dankte das Politiker-Trio der CSU den Beamten für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschte frohe Weihnachten.